Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halver.

№ 154.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,45 durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Samstag, den 8. August.

Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber".
Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig. Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren.

1908.

Die Vernichtung des Zeppelinschen Ballons.

Die Katastrophe von Echterdingen ist das Ereignis, das alle anderen Tagesfragen in den Hintergrund treten läßt. Alle Gedanken richten sich nach Friedrichshafen in herzlicher Teilnahme mit dem schwergeprüften Grafen; von allen Seiten regt es sich, um ihm die Fortführung seines Lebenswerkes zu ermöglichen.

Auf der Trümmerstätte.

Der Ort, an dem das stolze Fahrzeug seinem Verhängnis zum Opfer gefallen ist, wird fortgesetzt von Tausenden umlagert.

Stuttgart, 7. Aug. Trotzdem ein ergiebiger Landregen sich eingestellt hat, fahren jetzt noch mit jedem Zuge zahlreiche Menschen nach dem auf dem Plateau von Degerloch gelegenen Bernhausen. Der Platz, auf dem die Landung erfolgte, liegt etwa ein Kilometer von Echterdingen entfernt, im freien Felde. Natürlicher Windschutz, wie Wälder, Baumgärten oder dergleichen ist nirgends in der Nähe. Die Winde finden von allen Seiten ungehinderten Zugang zum Platze. Der Ballon war in der Fahrtrichtung mit der Längsachse von Nord nach Süd verankert worden. Da der plötzliche Sturm, der das Unglück herbeiführte, direkt von Westen kam, bot der Ballon den Windstößen eine so gewaltige Widerstandsfläche, daß die Verankerung und die zur Verfügung stehende Militärmannschaft unmöglich zum Festhalten des Fahrzeuges genügen konnten. Heute wird von Einwohnern Echterdingens auf das bestimmteste erklärt, daß, wenn Hilfe von Zivilpersonen in Anspruch genommen worden wäre, es zweifellos gelungen wäre, mit tausenden hilfsbereiten Händen das Unglück abzuwehren. Von allen Koppelungen losgerissen, wurde der Ballon brennend, in wilder Jagd über die Felder getrieben. Ein Ballonet nach dem andern platzte. Schließlich wurden die unverbrennbaren Teile des Flugschiffes mit aller Wucht zur Erde niedergeworfen, mitten im Baumgarten von Bernhausen. Etwa zehn der schönsten Obstbäume sind von der Wucht des Anpralles zu Boden geworfen. Der Anblick der Ueberreste des einst so stolzen Fahrzeuges krampft einem das Herz zusammen. Ein unförmiges, langgestrecktes Gewirr von Aluminiumbestandteilen liegt am Boden, alles ineinander verwickelt, verkrümmt, gebrochen. Der hintere Teil des Rahmens ist verhältnismäßig am wenigsten mitgenommen, namentlich die hintere Gondel und die beiden Propeller dürften wieder gebrauchsfähig gemacht werden können. Auch das Gerippe der hinteren Seitensteuerung sowie des großen Segels am Bug ist ziemlich unversehrt geblieben. Dagegen ist die vordere Hälfte samt Gondel und „Salon" im Mittelschiff vollständig zerstört, teilweise durch die Hitze geschmolzen, teilweise gebrochen und zu dichtem Knäuel verwickelt.

Die Ursachen der Katastrophe.

Berlin, 6. August. Die „N. G. C." schreibt: Das Dunkel über die Ursachen der Katastrophe und der zweiten Landung kann selbstverständlich heute noch in keiner Weise geklärt sein. Soviel steht jedoch fest, daß der Defekt an einem Motor allein keinesfalls der Grund der Stuttgarter Landung gewesen sein kann. Er ist vielmehr in dem Mangel am Auftrieb zu suchen; ob dieser Mangel am Auftrieb aber auf Gasverlust, atmosphärische Einflüsse oder sonstige Gründe zurückzuführen ist, läßt sich heute noch nicht sagen und wird erst durch den Bericht des Grafen Zeppelin an die Behörde völlig geklärt werden. Um von Stuttgart aus Friedrichshafen zu erreichen, mußte Zeppelin den Höhenzug der Rauhen Alb überfliegen, was ihm nur durch eine Hochfahrt gelingen konnte.

Hieran wird voraussichtlich der Grund zu seiner vorzeitigen Landung zu erblicken sein, denn sonst hätte der Graf sicherlich bei nur einem defekten Motor mit dem anderen intakten die verhältnismäßig kurze Schlußstrecke zurückgelegt und sich nicht den außerordentlich großen Gefahren einer Landung auf festem Boden ausgesetzt. Dafür spricht ferner, daß unmittelbar nach der Landung aus Friedrichshafen schleunigst Gas bestellt wurde Wenn diese Art der Erklärung auch auf Rechnung der Leistungsfähigkeit des Luftschiffes zu setzen ist, so wird hierdurch doch Zeppelins geniale Tat in keiner Weise geschmälert. Die Gründe für mangelnden Auftrieb lassen sich nicht rechnerisch feststellen, sondern müssen aus der Erfahrung der Praxis gewonnen, der Natur durch viele Probefahrten abgelauscht werden. Hätte Zeppelin nach seiner glänzenden Fahrt am 1. Juli nicht unmittelbar den großen Sprung zur 24-Stundenfahrt gemacht, so hätte er vielleicht auf Grund inzwischen gesammelter Erfahrungen die Mißgeschicke des 5. August vermeiden können. Die Erfahrungen der unglücklich geendeten Fahrt werden dazu beitragen, die Konstruktion des „Zeppelin 5" wesentlich zu verbessern und werden der Heeresverwaltung Veranlassung geben, nach wie vor Zeppelin und sein System zu unterstützen. Nach den übereinstimmenden Aussagen der beiden Ingenieure Zeppelins ist die Ursache des Unfalls nicht auf eine Explosion zurückzuführen, sondern auf eine Selbstentzündung des Gases. Ingenieur Stahl hat sich sofort nach dem Unfall erboten, die Motore an Ort und Stelle in Bewegung zu setzen um zu beweisen, daß das Benzin noch vollständig vorhanden ist.

Die Nationalspende für Zeppelin.

Berlin, 6. Aug. An der Berliner Börse waren bis zum Schluß der Börse an Beiträgen etwa 100000 Mk. gezeichnet.

Essen, 6. Aug. Der Bergbauliche Verein hat heute mittag dem Grafen Zeppelin eine Sympathieadresse gesandt und ihm als Behilfe zum Bau eines neuen Luftschiffes 100 000 Mk. überwiesen.

Friedrichshafen, 6. Aug. Für ein neues Luftschiff sind bis zur Stunde außer den 500 000 Mark der Reichsregierung noch 1300 000 Mk. aus Privatmitteln, also insgesamt 1800 000 Mk. gezeichnet worden. Auf allen Bodenseedampfern werden Beträge gesammelt. Es sammelte eine Dame im Handumdrehen auf einem Dampfer 600 Mark ein.

Der Graf ging heute schon um 8 Uhr früh mit seiner Tochter spazieren. Seine Ankunft gestern um 10 Uhr abends gestaltete sich zu einer spontanen begeisterten Kundgebung, nur mit Mühe konnte ihm und der Tochter der Weg zum Hotel gebahnt werden.

Die Haltung der Reichsregierung

Friedrichshafen 7. Aug. Angesichts der Begeisterung und Opferwilligkeit, die das deutsche Volk zeigt, kann die Reichsregierung wohl nicht zurückstehen. So wurde in der Konferenz, die Graf Zeppelin mit dem Vertreter des Reichsamts des Innern heute mittag hatte, denn auch ausgemacht, daß der Graf weiterbauen solle auf Kosten des Reiches und zwar in möglichst schnellem Tempo. Graf Zeppelin sandte daraufhin dem Kaiser eine Dankesdepesche. An der Mittagstafel, zu der der Graf seine Gäste geladen hatte, erzählte er denn sehr aufgeräumt mancherlei Einzelheiten aus der Unglücksstunde, so z. B. die, wie er sich, um sich vor den Ovationen zu retten, in den Salon seines Luftschiffes zurückgezogen und dort glatt auf dem Boden zu einem Mittagsschlaf niedergelegt habe. Die Absicht, an seine Gemahlin zu depeschieren, habe ihn dann knapp eine Viertelstunde vor der Katastrophe aus dem Schiff herausgeführt, in dem er ein wenig später unfehlbar der Explosion zum Opfer gefallen wäre.

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 8. August.

—* **Erleichterung des telegraphischen Postanweisungsverkehrs. Es kommt häufig vor, daß die abgekürzten Telegrammadressen bei telegraphischen Postanweisungen angewendet werden. Da jedoch die Postanweisungen auch dann zu den Postsendungen gezählt werden, wenn die Geldüberweisung auf telegraphischem Wege erfolgt, so ist in diesen Fällen die Anwendung der Telegrammadresse unzulässig. Derartige telegraphische Postanweisungen gelangen am Bestimmungsorte nicht zur Auszahlung, sondern werden als unbestellbar gemeldet. Um nun die dadurch entstehenden Unzuträglichkeiten nach Möglichkeit zu beseitigen, hat die Postbehörde angeordnet, daß dem Empfänger solcher unbestelbarer telegraphischer Postanweisungen von dem Inhalt der Ueberweisungstelegramme Kenntnis gegeben wird.**

= **Halver,** 8. Aug. Die Betriebseinnahmen der preußisch-hessischen Staatsbahnen betrugen im Monat Juni d. J. im Vergleich zum gleichen Monat des Vorjahres: Personen- und Gepäckverkehr 45 720 000 Mk. oder ein Mehr von 6 946 000 Mark, Güterverkehr 94 076 000 Mark oder weniger 4 783 000 Mk. Sonstige Quellen 9 293 000 Mk. oder ein Mehr von 372 000 Mark zusammen 158 089 000 Mark oder ein Mehr von 2 535 000 Mark. Sowohl die Steigerung der Einnahmen im Personenverkehr wie ihr Zurückbleiben im Güterverkehr sind größtenteils als die Folge der Lage des Pfingstfestes, das in diesem Jahre in den Juni, im vorigen Jahre in den Mai fiel Bei der Beurteilung der Mindereinnahmen im Güterverkehr wird ferner zu beachten sein, daß im Juni des Vorjahres diese Einnahme um nahezu 10 % gestiegen war.

+ **Breckerfeld,** 6. Aug. Der Knecht B. aus Wengeberg versuchte an der Dienstmagd D. ein Sittlichkeitsverbrechen zu verüben. Der Täter wurde ertappt und der Polizei vorgeführt. Heute wurde B. dem Amtsgerichte in Hagen zugeführt.

= **Dahl,** 6. Aug. In der letzten Schulvorstandssitzung wurde verhandelt und beschlossen: 1. Die Vorschriften über die Geschäftsführung der Schulvorstände wurden aufgestellt und nach dem vorgelegten Entwurfe angenommen. 2. Die von der Lehrerschaft beantragte Teuerungszulage wurde abgelehnt. 3. Für Mehrunterricht in der Schule zu Priorei wurde die Entschädigung bewilligt. 4. Die Entschädigung für Reinigung der Schulklassen wurde anderweit auf 150 Mk. pro Jahr festgesetzt. 5. Zum Mitgliede des Schulvorstandes ist der Lehrer Stute in Priorei ernannt worden, wovon der Schulvorstand Kenntnis erhielt. 6. Die Revisionsberichte für die Schulen in Hundsdick und Deipenbrink wurden mitgeteilt. Hieran schloß sich eine Sitzung der Gemeindevertretung von Dahl. Die Tagesordnung fand wie folgt ihre Erledigung: 1. Zum Ausbau der Haltestelle Ambrock zu einem Bahnhof wurden 1700 Mk. bewilligt. 2. Zur Errichtung einer neuen Schule auf Kalthauserhöhe wurde das Angebot des Wirts Linnepe zu Linscheid auf Abtretung von Grund und Boden angenommen. Mit dem Bau soll im Jahre 1909 begonnen werden. Es soll eine einklassige Schule mit Lehrerwohnung zur Ausführung kommen. 3. Zur Instandsetzung des Weges Hobräck-Nahmer bewilligte die Vertretung eine weitere Beihülfe von 200 Mk. in der Voraussetzung, daß die übrigen Kosten von den Interessenten getragen werden. 4. Als Bezirkshebamme wurde die Hebamme Pauline Egeler aus Felgeleben gewählt. 5. Die Gemeindewege sollen auf 6 Jahre neu eingeteilt werden. Zur Ausführung wurde eine Kommission bestimmt. 6. Für eine ins Leben zu rufende Sparkasse wurde gleichfalls eine Kommission gewählt. 7. Bezüglich der Tieferlegung des Weges in der Lehmkuhle sollen zunächst die Grenzverhältnisse der Anlieger klar gestellt werden.

Kierspe, 5. August. Die Viehzählung vom 1. Juni d. Js. hat im hiesigen Amtsbezirk folgenden Viehbestand ergeben: 1. in der Gemeinde Kierspe 205 Stück Pferde und 2 022 Stück Rindvieh; 2. in der Gemeinde Rönsahl 48 Stück Pferde und 487 Stück Rindvieh.

Meinerzhagen, 5. August. In der gestrigen Sitzung des evangelischen Schulvorstandes hier wurde beschlossen: 1. Die Schulaufsichtsbehörde zu bitten, die diesjährigen Herbstferien vom 14. September bis einschließlich 10. Oktober festzusetzen; 2. den Herren Lehrern Schmidtmann zu Lengelscheid und Diestelmeier zu Willertshagen für die Vertretung in Wiebelsaat eine Vergütung zu gewähren; 3. Dem Tanzlehrer Ochel zu genehmigen, Tanzunterricht an Schulkindern zu erteilen; 4. die Angelegenheit wegen Beseitigung des Raummangels in der Schule zu Heed bis 1909 zu vertagen; 5. die Mängel an der Schule zu Wiebelsaat zu beseitigen; 6. die Mängel an der 1. Schulklasse wegen des geplanten Schulneubaues vorläufig nicht abzustellen; 7. die Schäden in der Schule zu Willertshagen ausbessern zu lassen, ebenso an der Schule zu Heed und Lengelscheid und 8. einen Antrag des Herrn Lehrers Wirth hier betr. die Fortentwickelung der Volks- und Mittelschulezu vertagen.

Meinerzhagen, 5. August. Die Firma Metallwerke, Akt.-Ges., hier beabsichtigt durch einen Erweiterungsanbau und Neuban eines Lagerraumes ihren Betrieb bedeutend zu vergrößern, ebenso wird die Gesenkschmiederei der Firma Claßen u. Schröder hier durch einen Anbau erweitert. Erfreuliche Fortentwickelung der hiesigen Industrie.

Valbert, 5. August. Den Herren Wilhelm Abel zu Echternhagen und Heinrich Stahlschmidt zu Spedinghausen wurde vom Kreisausschuß zu Altena die Konzession zum Betriebe einer Gast- und Schenkwirtschaft erteilt.

Gevelsberg, 6. August. Als gestern abend nach 6 Uhr die Frau des Hoblers T. in ihrem Garten beschäftigt war, wurde sie vom Schlag betroffen. Heimkehrende Arbeiter bemerkten die Frau am Zaun stehend und sich festhaltend. Die schnell herbeigeholten Angehörigen fanden die Frau tot vor; ein Herzschlag hatte ihrem Leben ein Ziel gesetzt. Die Vorstorbene hinterläßt einen kränklichen Mann und 8 Kinder.

Velbert, 5. August. Der Bruder der wegen Beihilfe an der Ermordung ihres Mannes verurteilten Frau Hamm, Johann Meisloch ist wieder verhaftet worden. Die Mutter der Frau bezichtigt jetzt Bilderhändler, die an dem Tag des Mordes hausierten, der Tat.

V. **Barmen,** 6. Aug. Ruhmeshalle. Der Kunstverein bietet den Besuchern der Ruhmeshalle augenblicklich wieder eine außerordentlich fesselnde Ausstellung. In zwei Sälen ist eine große Kollektion von 60 Gemälden des ersten deutschen Tiermalers Heuer von Zügel zu sehen, die einen Ueberblick über das gesamte Schaffen dieses großen Künstlers von dem Anfang der 70er Jahre bis jetzt gibt, Außerdem sind in 4 weiteren Sälen 40 Modelle nebst Zeichnungen von Sommer- und Ferienhäusern aus dem Wettbewerb der Woche ausgestellt, die bekanntlich letzthin in der Nähe von Berlin 2 Mal ausgeführt wurden und bei aller Anerkennung ihres künstlerischen Wertes in bauwirtschaftlicher Beziehung der Architektenschaft Anlaß zu scharfen Angriffen geben.

Elberfeld, 6. Aug. Hier wurde sofort nach Eintreffen des Unglückstelegramms über Zeppelins Ballonkatastrophe vom Weinrestaurant Deis, Burgstraße, auf Anregung des Stammtisches „Alte Herzlichkeit" folgendes Telegramm an den Grafen Zeppelin abgesendet:

„Wenn auch die Elemente Dir Dein Werk vernichtet,
Du kühner Held, gib nicht die Hoffnung auf,
In kurzer Zeit wird's wieder aufgerichtet,
Und neu beginnt Dein großer Siegeslauf.
Das deutsche Volk wird gern die Mittel geben,
Dein Herr und Kaiser Dir die Stange hält,
Mögst unbeirrt Du rastlos vorwärts streben,
Und bald zeigst Du Dein neues Schiff der Welt.

Stammtischgäste Weinrestaurant Deis
J. A.: Köhler, Rechtsanwalt.

Eine sofort veranstaltete Sammlung ergab einen Betrag von mehreren hundert Mark.

Krefeld, 5. Aug. Die unter den Pferden des hiesigen Husarenregiments ausgebrochene Brustseuche nimmt an Ausdehnung zu. Infolgedessen werden die zur Uebung in Elsenborn weilenden drei Schwadronen Husaren nicht nach hier zurückkehren, sondern nach Uebungsschluß nach Friedrichsfeld bei Wesel übersiedeln und von dort aus an den Herbstmanövern teilnehmen.

Zivilstand des Standesamtes Breckerfeld

für den Monat Juli 1908.

Geburten:

Charlotte, T. des Wirts August Klute zu Breckerfeld. Ludwig Diedrich, S. des Fabrikarbeiters Ludwig Ferdinand Cziborra zu Windhagen. Friedrich Wilhelm, S. des Landwirts Hugo Junge zu Eicken. Erich Wilhelm, S. des Fabrikangelöhners Wilhelm Schmalenbach zu Epscheid. Hedwig, T. des Fabrikarbeiters Wilhelm Knipping zu Breckerfeld. Erna Hedwig, T. des Anstreichers Heinrich Schmidts zu Breckerfeld. Herta, T. des Landwirts August Niggeloh zu Brenscheid. Anna Hulda Dorothea, T. des Ambosschmiedes Friedrich Wilhelm Hasenburg zu Weißenpferd. Anna, T. des Pulvermüllers Wilhelm Martin zu Schlüchtern. Emilie Ida, T. des Installateurs Gustav Bergfeld zu Breckerfeld.

Eheschließungen:

Presser Hubert Schmidt zu i. Dahl und Näherin Ida Alwine Lück zu Twieströmen.

Sterbefälle:

Erna Gundlach zu Niedernheed, 1 Monat alt. Herta Gundlach zu Niedernheed, 1 Monat alt. Postgehülfe Friedrich Carl Ernst Sernau zu Schalksmühle, 20 Jahre alt. Rentenempfänger Friedrich Hackenberg zu Breckerfeld, 68 Jahre alt. Schüler Otto Dollberg zu Fischersheide, 11 Jahre alt. Gewerbslose Regina Hunstein zu Kabel, 19 Jahre alt. Hans Wilhelm Herzog zu Priorei, 8 Monate alt. Adele Neuhaus zu Berghausen, 8 Jahre alt.

Zivilstand des Standesamtes Valbert.

pro Monat Juli 1908.

Geburten:

Emmy Hedwig, T. des Fuhrmanns Friedrich Karl Müller zu Hagen. Emmy, T. des Landwirts Friedrich Wilhelm Pfennig zu Mittelhagen. Johanna, T. des Landwirts Robert Lüsebrink zu Vorderhagen. Wilhelm, S. des Fabrikarbeiters Robert Stremmel zu Valbert. Otto, S. des Landwirts Wilhelm Schröder zu Nieder-Worbscheid. Robert, S. des Landwirts Friedrich Wilhelm Mühlhoff zu Hardenberg.

Eheschließungen: Keine.

Sterbefälle:

Eine Totgeburt.

Kaufe Betten-Aussteuern bei Kornblum

Evangel. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 9. August 1908

10 Uhr: Gottesdienst.
11¼ Uhr: Kindergottesdienst. Taufen.
3 Uhr: Blaukreuzverein.
4 Uhr: Jugendverein.
6 Uhr: Jungfrauenverein.
Montag 8½ Uhr: Posaunenchor.
Dienstag 3½ Uhr Frauenmissionsverein
Mittwoch 3½ Uhr: Vaterländischer Frauenverein.
8½ Uhr: Jünglingsverein, Bibelbesprechung.
Donnerstag 8½ Uhr: Jünglingsverein Gesangstunde.
Freitag 8½ Uhr: Posaunenchor.

Katholische Gemeinde Breckerfeld.

Sonntag, den 9. August 1908.
9. Sonntag nach Pfingsten.
In Breckerfeld:
7½ Uhr: Hl. Messe. u. Predigt.
In Halver:
10½ Uhr: Hochamt und Predigt.

Bekanntmachung.

Die Hebeliste der Beiträge zur Handwerkskammer für das Rechnungsjahr 1908/09 liegt vom 8. ds. Mts. ab 14 Tage lang zur Einsicht der Beteiligten im Amtshause, Zimmer 3, offen.

Halver, den 5. August 1908.

Der Amtmann: Thomas.

Freiwillige Versteigerung.

Am **Montag, den 10. Aug. cr.** vormittags 10 Uhr werde ich im Auftrage des Herrn **Ernst Maus im Dahle** bei Dahlerbrück folgende Gegenstände bestehend aus:

3 Kühe, 9 Hühner, 80 Ctr. Heu, 4 Kuhtröge 1 Wannemühle, 1 steinerne Walze, 1 Schiebkarre 1 Kartoffelpflug, 1 Tafelherd, 1 Vernüs, 2 Tische, 6 Stühle und Bank, 2 Mantelöfen, 1 Bett mit Bettstelle und Matratze, 1 Pult-, 1 Kleider-, 1 Milch- und Küchenschrank, 1 Hausuhr, Spiegel, Lampen und sonstige Haus- und Küchengeräte öffentlich meistbietend gegen Credit, das Vieh gegen gleich bare Zahlung verkaufen Die Gegenstände sind gebraucht und können im Termin besichtigt werden.

Wilhelm Voß, beeid. Auktionator.

20 nüchterne

Erdarbeiter

werden sofort eingestellt am **Wiesenbau zu Heeskeld.**

Nähere Auskunft erteilt Landwirt **Aug. Alte** dortselbst.

Cramer, Unternehmer.

Anfang oder Mitte September d. J.

6—7 Zimmer

in Halver zu mieten gesucht.
Näheres zu erfragen in der Geschäftsstelle dsr. Ztg.

Frische
Weintrauben, Aepfel, Birnen, Citronen, Perlzwiebeln u. Gurken empfiehlt
Frau E. Lausberg, Halver.

Kaufe Damen Herren und Kinder-Wäsche bei Kornblum

Modernes Waschmittel
garantiert unschädlich
kein Chlor
kein reiben
Persil
vollständig ungefährlich
kein Waschbrett
kein bürsten
Für jede Waschmethode passend
alleinige Fabrikanten auch der weltbekannten
Henkel's Bleich-Soda
Henkel & Co. Düsseldorf

Landwehr-Verein Halver

feiert sein diesjähriges

Stiftungsfest

am Sonntag, den 16. August 1908

in der Festhalle des Herrn **C. Isenburg** auf der Carlshöhe

Morgens 6 Uhr: **Weckruf.**
Morgens 10 Uhr: **Gemeinsamer Kirchgang.**
Nachmittags 2½ Uhr:

Antreten am Vereinslokal
Festzug durch den Ort
Hoch auf den Kaiser am Kriegerdenkmal.

Dortselbst:

Dekorierung der Kameraden für 25jährige Mitgliedschaft.

Nach dem Zug:

Grosses Fest-Konzert

und Kaffeetrinken auf der Carlshöhe.

Abends 9 Uhr:

Fest-Ball.

Abends 10 Uhr: **Brillant-Feuerwerk.**

Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle des 7. Lothr. Inf.-Regmts. Nr. 158 aus Paderborn unter persönlicher Leitung d. Kgl. Musikdirigenten Herrn H. Richter.

Entree: zum Konzert 50 Pfg., zum Ball 2.— Mk., zum Ball und Konzert 2.25 Mk.

Mitglieder auswärtiger Vereine haben gegen Legitimation freien Zutritt.

Orden u. Vereinsabzeichen sind sichtbar zu tragen.

Die Kameraden haben in Vereinsmütze zu erscheinen.

Der Vorstand.

Großes

Militär-Konzert

von der Kapelle des 7. Lothr. Inf.-Regimts. Nr. 158 aus Paderborn

auf der „Carlshöhe"

am Samstag, den 15. August cr. Abends 8 Uhr.

Entree 50 Pfg.

Hierzu ladet ergebenst ein

Carl Isenburg.

Ausverkauf!

Verkaufe die noch vorrätigen

Strohhüte

mit hohem Rabatt,

ferner, um zu räumen, einen **POSTEN** zurückgesetzte

Waren

zu jedem annehmbaren Preise.

A. Kammer, Oberbrügge.

Eine große Auswahl

Trauerhüte

in geschmackvoller und feinster Ausführung in allen Preislagen empfiehlt
Mathilde Woeste, Halver.

Für leere

Weißweinflaschen

gebe ich

10 Pfg.

pro Stück.

Hamburger Importhaus,
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Meiner verehrten Kundschaft zur gefl. Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage meine

Huf- u. Wagen-

Schmiederei

aufgegeben habe.

Für das mir in so reichem Maße bewiesene Vertrauen sage ich hierdurch meinen **besten Dank.**

Eichholz b. Halver, den 7. Aug 08.

Aug. Schmidt.

Erster amerikanischer Zuschneide-Kursus.

Schneiderinnen, Frauen u. Töchter auch ohne Vorkenntnisse lernen **binnen wenigen Stunden** innerhalb 3 Nachmittagen unter Garantie perfekt

Zuschneiden u. Garnieren

der gesamten **Damen- u. Kindergarderoben.** Die Anleitung ist so einfach und leicht, daß Mißerfolge gänzlich ausgeschlossen sind.

Tausende Anerkennungen.

Anmeldungen am Dienstag, den 11. August nachm. von 3—6 Uhr im Gasthof Stenger, Kaisersaal Halver.

Marie Aubry,

Vorsteherin der ersten amerikanischen Zuschneide-Akademie, Düsseldorf.

Der Kursus wird auch in **Röns ahl u. Meinerzhagen** abgehalten.

Näheres wird noch bekannt gemacht.

Handtellerflechten

heilbar!



Mittel bei Fleymol-Seifen ist **zweifellos** ein **großartiges Mittel** bei Flechten und juckenden Hautausschlägen, H., Amtsrichter in Z. Berichtiger Anwendung **verschwinden Flechten,** trockene und nässende, auf **Händen, Kopf, Gesicht, Oberkörper** und auf den **Beinen** spez. **Handtellerflechten,** die als unheilbar galten, wurden in kurzer Zeit durch den Gebrauch von Grundmanns **Thymol Seife** und der dazu gehörigen **Toilette Creme** fortgebracht. Wenn Ihnen von den vielen angepriesenen Mitteln bis jetzt nichts geholfen hat, machen Sie einen letzten Versuch! — — **Seife 80 Pfg. 3 Stück 2,20 Mk. Toilette Creme 3 M.**

Apotheker Grundmann, Berlin
Friedrich Straße 207.

Zur
Einmachzeit
empfehle:

Weinessig,
Einmachzucker
Salicyl
und
alle Gewürze

Frau E. Lausberg, Halver.

Große
Schlangengurken
2 Stück 25 Pfg.
A. Schäckermann, Halver.

Himbeersaft, Lemon, Beerenblut u. Citronensaft, Obstweine
Frau E. Lausberg, Halver.

Pflaumen, Reine-Klauden, Zwetschen, Birnen, Aepfel etc.
eingetroffen.
A. Schäckermann, Halver.

Kaufe Unterzeuge bei Kornblum

M.-G.-V. Oberbrügge.

Sonntag, den 9. August

Waldfest

im Hirschberg.

Belustigungen aller Art.

Die verehrl. passiven Mitglieder mit ihren Angehörigen werden hiermit frdl. eingeladen.

Abmarsch 3 Uhr vom Vereinslokale.

Bei ungünstiger Witterung findet **gemütliches Beisammensein** im Vereinslokale statt.

Der Vorstand.

NB. Für Erfrischungen wird bestens Sorge getragen.

Schützen-Gesellschaft

Halver.

Sonntag, den 9. d. Mts.,
nachmittags 3½ Uhr

Wiederbeginn des Schießens.

Der Vorstand.

Bäuerliche Bezugs- u. Absatzgenossenschaft Halver.

Sonntag, den 9. August
vormittags 11½ Uhr

Zahlungstermin

für Waren bis Ende Juli.

Düngerbestellungen

werden bis dahin noch entgegengenommen.



Freiwillige Feuerwehr Carthausen.

Samstag, den 8. dss. Mts.
abends 8 Uhr

Uebung.

Um vollzähliges Erscheinen bittet
Das Kommando.

Landwehr-Verein

Halver.

Dienstag, den 11. August,
abends 8½ Uhr

Vorstandssitzung.

Diabolo-Spiele, Ballfänger und fliegende Holländer
empfiehlt
Wilh. Bell jr., Halver.

Weintrauben
(Goldtrauben) feinste Qualität
à Pfd. 48 Pfg.
A. Schäckermann, Halver.

Mais,
Maismehl
Gerste
Gerstenmehl
Futter-Reis
Koch-Reis
empfiehlt
C. Zimmermann, Ohl-Rönsahl.

Kaufe Strumpfwaren bei Kornblum